



WKÖ EU-Wirtschaftspanorama 32/2023

Ausgabe 6. Oktober 2023

06.10.2023, 12:28



© EU REPRESENTATION WKO

Inhaltsübersicht

Im Brennpunkt

- [Wirtschaftliche Sicherheit: EU muss auch weiterhin auf Vernetzung statt Abschottung setzen](#)

Binnenmarkt

- [Wopke Hoekstra ist neuer Klimaschutz-Kommissar, Exekutiv-Vizepräsident Maroš Šefčovič ist nun auch offiziell für den Green Deal zuständig](#)
- [DiscoverEU verlost 35.000 TravelPasses an Jugendliche](#)

Nachhaltigkeit

- [Neuer EU-Standard zur Bekämpfung von Greenwashing an den Anleihemärkten](#)
- [Strengere Vorgaben für F-Gase und ozonabbauende Stoffe sollen bis zu 500 Millionen Tonnen Emissionen verhindern](#)

Kurz & Bündig

- [Große Eurochambres-Binnenmarktumfrage: Noch bis 16. November teilnehmen!](#)
- [Neues Europäisches Bauhaus: Bewerbungsfrist läuft bis 10. November](#)

Jobs+ Jobs+ Jobs

- [Übersichtsliste](#)

EU-Agenda

- [Terminübersicht](#)

Im Brennpunkt

Wirtschaftliche Sicherheit: EU muss auch weiterhin auf Vernetzung statt Abschottung setzen

© EUROPEAN PARLIAMENT

Mit der Europäischen Strategie für wirtschaftliche Sicherheit reagiert die EU auf die zunehmenden geopolitischen Spannungen und die beschleunigten technologischen Veränderungen. Ziel ist es, den Binnenmarkt zu stärken und die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Wirtschaft zu fördern. Der dafür präsentierte Maßnahmenkatalog enthält unter anderem die Bewertung von Risiken für die wirtschaftliche Sicherheit, den Dialog mit dem Privatsektor, Maßnahmen zur Verbesserung der Forschungssicherheit und die Überprüfung der Vorschriften für ausländische Direktinvestitionen, welche erst vor wenigen Jahren erlassen wurden. Letztere regeln den Umgang mit Drittstaatsinvestitionen in der EU mit potenziell negativen Folgen für die öffentliche Sicherheit.

Außerdem soll bis Ende des Jahres eine Initiative zu Sicherheitsgefahren im Zusammenhang mit sogenannten „Outbound Investments“ vorgelegt werden. Dieser Punkt ist aus Wirtschaftssicht besonders von Interesse. Mit „Outbound Investments“ sind Investitionen von europäischen Unternehmen in Drittstaaten in sensiblen Technologiebereichen gemeint. Diese können den strategischen Sicherheitsinteressen der EU zuwiderlaufen.

Eine bessere Koordinierung wird auch für die Exportkontrolle von Dual-Use-Gütern (dabei handelt es sich um Güter, welche sowohl für zivile als auch militärische Zwecke eingesetzt werden können), vorgeschlagen. Zu Dual-Use-Gütern zählen auch eine Reihe an kritischen, transformativen Technologien. Zehn von ihnen hat die Kommission diese Woche auf einer eigenen Liste veröffentlicht. Sie wurden im Zuge dessen als risikobehaftet eingestuft und sind einem potenziellen Technologieabfluss ausgesetzt.

Vier dieser Technologien werden von der EU-Kommission als besonders riskant eingestuft: Halbleitertechnologien (etwa für Mikrochips), KI-Technologien, Quantum-Technologien (wie sie etwa für Quantencomputer eingesetzt wird) und Biotechnologien (insbesondere im Bereich der Genmodifizierung). Für diese sollen Kommission und Mitgliedstaaten bis Jahresende eine kollektive Risikoabschätzung vornehmen. Sie ist die Basis für die jeweilige weitere Vorgehensweise.

Alle zukünftigen Maßnahmen zur Stärkung der wirtschaftlichen Sicherheit müssen mit Bedacht vorgenommen werden. Gerade die österreichische Wirtschaft ist in hohem Maße auf ihre internationale Vernetzung angewiesen. Gesetzte Schritte müssen daher Raum für Wachstumsimpulse bieten und dürfen die Handelsmöglichkeiten nicht unverhältnismäßig einschränken. Die EU-Kommission muss sich bei ihren Plänen zur Wirtschaftssicherheit auch weiterhin an den von ihr festgelegten Grundsatz der Verhältnismäßigkeit und Treffsicherheit halten.

Die EU-Kommission hat diese Woche auch formell eine Antisubventionsuntersuchung zu den Einfuhren von Elektroautos aus China eingeleitet. Dabei wird untersucht, ob die Hersteller in China von Subventionen profitieren und ob dadurch der europäischen Wirtschaft ein Schaden entsteht. Sollte die Untersuchung dies bestätigen, könnte die EU Einfuhrzölle für Elektroautos aus China einführen. Die Untersuchung folgt streng EU- und WTO-Richtlinien. Das bedeutet unter anderem, dass auch die chinesische Regierung sowie Produzenten und Exporteure von Elektroautos in die Untersuchung mit einbezogen werden. Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen hatte die Untersuchung in ihrer „State of the Union“-Rede angekündigt.

Ansprechpartner: Sebastian Köberl

Binnenmarkt

Wopke Hoekstra ist neuer Klimaschutz-Kommissar, Exekutiv-Vizepräsident Maroš Šefčovič ist nun auch offiziell für den Green Deal zuständig



© EUROPÄISCHE UNION

Die neuen Kommissare für Green Deal und Klimaschutz: Maroš Šefčovič und Wopke Hoekstra

Das EU-Parlament hat am Donnerstag zwei wichtige Personalentscheidungen unterstützt. Der slowakische Sozialdemokrat Maroš Šefčovič und der niederländische Christdemokrat Wopke Hoekstra sind als Exekutiv-Vizepräsident für den EU Green Deal, respektive Kommissar für Klimaschutz gebilligt worden. Sie übernehmen damit die Agenden von Frans Timmermans, der im August 2023 seinen Rücktritt als Mitglied der Europäischen Kommission eingereicht hatte, um als Spitzenkandidat eines rot-grünen Wahlbündnisses bei den niederländischen Parlamentswahlen im November 2023 zu kandidieren. Šefčovič hatte Timmermans Agenden seit dessen Rücktritt interimistisch übernommen.

Sowohl Šefčovič als auch Hoekstra haben sich in ihren Hearings zum European Green Deal und zu den Klimaschutzzielen der Europäischen Union bekannt. Šefčovič unterstrich, dass sich die EU im Zuge des Grünen Wandels auf „wettbewerbsfähige Nachhaltigkeit“ konzentrieren muss, wie sie es bereits bei der Batterieverordnung getan hat. Er versprach auch, mehrere Dialoge mit über den ökologischen Wandel zu führen, beispielsweise mit der Landwirtschaft.

Hoekstra hatte bei seiner Anhörung die Wichtigkeit internationaler Zusammenarbeit in der Klimapolitik betont und angekündigt, im ersten Quartal 2024 ein „ambitioniertes Klimaziel“ für 2040 zu präsentieren. Er war im Vorfeld wegen seiner beruflichen Vergangenheit, unter anderem beim Öl-Konzern Shell, in Kritik geraten. Grüne und Liberale hatten befürchtet, Hoekstra könnte die Klimaziele der EU abschwächen.

Hoekstras Ansagen zielten jedoch auf das Gegenteil. Er hatte sich für ein Ende der Subventionen von fossilen Brennstoffen ausgesprochen. Außerdem hatte Hoekstra eine Steuer auf Kerosin gefordert. Es sei nicht zu erklären, wieso Autofahrer zur Kasse gebeten werden, aber Fluglinienbetreiber nicht, so der niederländische Christdemokrat.

Ansprechpartnerin: Barbara Lehmann

DiscoverEU verlost 35.000 TravelPasses an Jugendliche



© UNSPLASH CHRISTIAN LUE

Die EU-Kommission verlost im Rahmen von „DiscoverEU“ erneut 35.000 Interrailpässe an junge Menschen. Die Gewinnerinnen und Gewinner können mit diesen Pässen dann zwischen dem 1. März 2024 und dem 31. Mai 2025 Europa kostenlos für bis zu 30 Tage per Zug erkunden. Im regulären Verkauf würde der Pass 251 Euro kosten. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die zwischen 1. Jänner und 31. Dezember 2005 geboren, also im Jahr 2023 18 Jahre alt sind oder noch werden. Zusätzlich müssen sie in einem EU-Staat oder einem Land gemeldet sein, welches mit dem Erasmus+-Programm assoziiert ist. Es können sich auch Gruppen von bis zu fünf Personen gemeinsam bewerben.

Alle ausgewählten Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zusätzlich eine DiscoverEU-Jugendkarte, die zahlreiche Rabatte für Kulturbesuche, Lernaktivitäten, Sport, Transportmittel, Unterbringung und Verpflegung bietet. Teilnahmeschluss ist der 18. Oktober 2023, 12:00 Uhr (Brüssler Zeit).

DiscoverEU ist eine Aktion des Programms Erasmus+. Sie soll jungen Menschen die Gelegenheit bieten, die Vielfalt, Kultur und Geschichte Europas zu erkunden und Menschen aus allen Teilen des Kontinents kennenzulernen. Die Idee eines kostenlosen Interrail-Tickets für Jugendliche wurde erstmals 2015 unter dem Begriff „Free Interrail“ in verschiedenen Medienartikeln von den Berliner Aktivisten Vincent-Immanuel Herr und Martin Speer vorgestellt. Der ursprüngliche Vorschlag sah vor, allen EU-Bürgern zum 18. Geburtstag einen Gutschein für ein 30-Tage-Interrail-Ticket zu schicken. Dieser sollte sechs Jahre einlösbar sein.

Herr und Speer wollten damit Renationalisierungstendenzen in Europa zuvorkommen, indem die Begegnung zwischen Menschen gefördert wird. Für sie war das Ticket auch eine Erweiterung des Erasmus-Programms, was ihrer Meinung nach zu wenigen Menschen zur Verfügung stand. Die Idee wurde von verschiedenen EU-Fraktionen aufgenommen. 2017 gab es ein erstes Pilotprojekt in Form eines Reisezuschusses für Jugendliche, bevor 2018 mit den Verlosungen der Interrailtickets gestartet wurde.

Ansprechpartner: Thomas Wimmesberger

Nachhaltigkeit

Neuer EU-Standard zur Bekämpfung von Greenwashing an den Anleihemärkten

Die EU-Abgeordneten haben am Donnerstag einen neuen freiwilligen Standard für die Verwendung der Kennzeichnung „europäische grüne Anleihen“ gebilligt. Das stellt weltweit die erste grüne Zertifizierung von Anleihen dar. Die Richtlinie soll einerseits mehr Transparenz für Anleger bringen, die in nachhaltige Technologien und Unternehmen investieren wollen. Andererseits sollen Unternehmen, die Anleihen ausgeben, ihre eigene Attraktivität für mögliche Investoren erhöhen.

Unternehmen, die den Standard für die Vermarktung ihrer grünen Anleihen verwenden möchten, müssen ihre Investitionspläne veröffentlichen und sich allgemein für den grünen Wandel einsetzen. Der Standard für grüne Anleihen steht im Einklang mit dem EU-Taxonomierahmen, der festlegt, welche Wirtschaftsaktivitäten die EU als ökologisch nachhaltig betrachtet.

Bis der Taxonomierahmen voll einsatzbereit ist, müssen mindestens 85 Prozent der Mittel, die durch die als grün zertifizierte Anleihe aufgenommen werden, für EU-Taxonomie-konforme Wirtschaftstätigkeiten verwendet werden. Auch die Verwendung der restlichen 15 Prozent der Finanzmittel muss offengelegt werden. Die Einhaltung der Standards wird von externen Prüfern beaufsichtigt. Dafür werden ein eigenes Registrierungssystem und ein Aufsichtsrahmen geschaffen.

Der Markt für grüne Anleihen wächst seit 2007 exponentiell und erlebt seit 2021 einen Boom. In diesem Jahr haben die jährlichen Emissionen grüner Anleihen erstmals die Marke von einer halben Billion US-Dollar überschritten. Im Vergleich zu 2020 entsprach das einem Anstieg um 75 Prozent. Europa stellt 51 Prozent des weltweiten Volumens an grünen Anleihen.

Ansprechpartnerin: Astrid Satovich

Strengere Vorgaben für F-Gase und ozonabbauende Stoffe sollen bis zu 500 Millionen Tonnen Emissionen verhindern



© EUROPÄISCHES PARLAMENT

EU-Abgeordneter Bas Eickhout fungierte bei den Gesprächen zu F-Gasen mit den EU-Mitgliedstaaten als Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments

Das europäische Parlament und die EU-Staaten haben sich auf eine vorläufige Einigung zur Verschärfung der Vorschriften zur Verwendung von fluorierten Gasen (F-Gasen) und ozonabbauenden Stoffen (ozone-depleting substances, ODS) verständigt. Die neuen Vorgaben sollen dazu beitragen, dass die EU ihre Klimaziele, nämlich die Reduktion der Treibhausgase um 55 Prozent bis 2030, erreichen wird. Bis 2050 soll Europa klimaneutral werden. Die verschärften Verordnungen sollen bis 2050 zusätzliche Emissionen in Höhe von beinahe 500 Milliarden Tonnen verhindern.

F-Gase machen auch EU-Ebene derzeit 2,5 Prozent der gesamten Treibhausemissionen aus. Ihre Nutzung kann aber potenziell ansteigen, da F-Gase und ODS vor allem in Kühl- und Klimaanlage verwendet werden. Gerade der Weltmarkt für Geräte, die F-Gase verwenden, wächst aufgrund des Klimawandels und der dadurch steigenden Temperaturen sowie des höheren Lebensstils rasch. Die verschärften Vorgaben für die Nutzung von F-Gasen und ODS sollen diese Entwicklung bremsen und Anreize für klimafreundliche Alternativen schaffen.

Kernpunkte sind unter anderem das Bekenntnis zu einer stärkeren Reduktion der am häufigsten verwendeten F-Gase und eine allgemeine Einschränkung der Nutzung. Geräte, bei denen es keine geeigneten Alternativen gibt, sollen nur die klimafreundlichsten F-Gase verwenden, andere Gerätetypen sollen komplett frei von F-Gasen werden. Die neuen Beschränkungen werden, je nach Fortschritt der Umstellung bei den einzelnen Gerätetypen, zwischen 2025 und 2035 greifen.

Zudem wird ein Exportverbot für Geräte, welche F-Gase enthalten, vorgeschlagen. Das soll auch verhindern, dass Altgeräte, die in der EU nicht mehr verkauft werden dürfen, in Drittmärkte exportiert werden. ODS dürfen innerhalb der EU nicht mehr in Neugeräten verwendet werden. Die verschärften Regeln zielen beispielsweise darauf ab, ODS bei der Renovierung oder dem Abriss von Gebäuden aus bestehendem Material zu entfernen. Es bedarf noch der formalen Annahme der Einigung durch Parlament und Rat, bevor die neuen Vorschriften im Amtsblatt der EU veröffentlicht werden.

Ansprechpartnerin: [Barbara Lehmann](#)

Kurz & Bündig

Große Eurochambres-Binnenmarktumfrage: Noch bis 16. November teilnehmen!

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Europäischen Binnenmarktes führen die Europäischen Wirtschaftskammern über ihre Dachorganisation Eurochambres eine große Binnenmarkt-Umfrage durch. Unternehmen können so direkt ihre individuellen Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge einbringen. Die Ergebnisse der Umfrage sollen im Jänner 2024 in Brüssel präsentiert werden und sind ein wichtiger Baustein, um Hemmnisse im Binnenmarkt abzubauen. [Eurochambres freut sich über zahlreiche Teilnahmen bis zum 16. Oktober 2023.](#)

Neues Europäisches Bauhaus: Bewerbungsfrist läuft bis 10. November

Für die Preisverleihung des Neuen Europäischen Bauhauses 2024 sucht die Europäische Kommission insgesamt 20 innovative Projekte und Konzepte. Erstmals werde auch Anträge aus dem Westbalkan und der Ukraine entgegengenommen. Im Mittelpunkt stehen die Aspekte Nachhaltigkeit, Ästhetik und Inklusivität – unter besonderer Berücksichtigung von Bewerbungen aus europäischen Regionen, die beim grünen und digitalen Wandel mit soziökonomischen Herausforderungen konfrontiert sind. [Der Bewerbungsschluss ist am 10. November um 19:00 Uhr.](#)

Jobs+Jobs+Jobs

EuroHPC Joint Undertaking sucht IT Service Assistant

Das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC JU) mit Sitz in Luxemburg sucht:

- **IT Service Assistant (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AST 4, Reference: EuroHPC/2023/09, Deadline for applications: 08/10/2023, 23:45 CEST

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

FRA sucht Scientific Coordinator

Die Europäische Agentur für Grundrechte (FRAU) mit Sitz in Wien sucht:

- **Scientific Coordinator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: FRA-TA-SCC-AD9-2023, Deadline for applications: 10/10/2023, 13:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Frontex sucht Head of Executive Support Office

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **Head of Executive Support Office (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00067, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Generalsekretariat des Rats der EU (COMM) sucht Data and audiovisual administrator

Das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in der Generaldirektion Kommunikation und Information (COMM) mit Sitz in Brüssel sucht:

- **Data and audiovisual administrator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, 10/2023/TA/COMM.1.B.S.1, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00 MESZ

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Frontex sucht Head of Executive Support Office

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **Head of Executive Support Office (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00067, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

Generalsekretariat des Rats der EU (COMM) sucht Data and audiovisual administrator

Das Generalsekretariat des Rates der Europäischen Union in der Generaldirektion Kommunikation und Information (COMM) mit Sitz in Brüssel sucht:

- **Data and audiovisual administrator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, 10/2023/TA/COMM.1.B.S.1, Deadline for applications: 11/10/2023, 12:00 MESZ

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht Organisations Approval Team Leader

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Organisations Approval Team Leader (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 5, Reference: not specified, Deadline for applications: 12/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht Cybersecurity Administrator

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Cybersecurity Administrator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: not specified, Deadline for applications: 12/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-OSHA sucht Head of Unit in the Communication and Promotion Unit (CPU)

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) mit Sitz in Bilbao sucht:

- **Head of Unit in the Communication and Promotion Unit (CPU) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: EUOSHA/TA/23/02, Deadline for applications: 13/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-OSHA sucht Head of Unit in the Prevention and Research Unit (PRU)

Die Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (EU-OSHA) mit Sitz in Bilbao sucht:

- **Head of Unit in the Prevention and Research Unit (PRU) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: EUOSHA/TA/23/03, Deadline for applications: 13/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

GEREK-Büro sucht HR Assistant

Das GEREK-Büro (Gremium Europäischer Regulierungsstellen für elektronische Kommunikation) mit Sitz in Riga (Lettland) sucht:

- **HR Assistant (m/w/d)**
Contract Agent, Grade: FG III, Reference: BEREC/2023/03, Deadline for applications: 16/10/2023, 11:00 CET

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EMA sucht Legal Specialist

Die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) mit Sitz in Amsterdam (Niederlande) sucht:

- **Legal Specialist (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: EMA/AD/10163, Deadline for applications: 16/10/2023, 23:59 CET

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EASA sucht EASA Representative – North Asia (Beijing)

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln (Arbeitsort Beijing) sucht:

- **EASA Representative – North Asia (Beijing) (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 9, Reference: not specified, Deadline for applications: 17/10/2023

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

FRONT EX sucht Senior Field Security Officer

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **Senior Field Security Officer (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00031, Deadline for applications: 18/10/2023, 12:00 CET

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EUSPA sucht Human Resources Process Expert

Die Agentur der Europäischen Union für das Weltraumprogramm (EUSPA) mit Sitz in Prag (Tschechische Republik) sucht:

- **Human Resources Process Expert (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 7, Reference: EUSPA/2023/AD/018, Deadline for applications: 19/10/2023, 11:59 AM (GMT+2)

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EUAA sucht Scientific Coordinator

Die Asylagentur der Europäischen Union (EUAA) mit Sitz in Wien sucht:

- **Human Resources Officer (Profile A & B) (m/w/d)**

Temporary Agent, Grade: AD 5, Reference: EUAA/2023/TA/015, Deadline for applications: 24/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

IHI JU sucht Human Resources Support Officer

Das Gemeinsame Unternehmen „Innovative Health Initiative“ (IHI JU) mit Sitz in Brüssel sucht:

- **Human Resources Support Officer (m/w/d)**
Contract Agent, Function Group IV, Reference: IHI/2023/CA/002, Deadline for applications: 24/10/2023, 23:59

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

Frontex sucht ICT Service Delivery Senior Coordinator

Die Agentur für die operative Zusammenarbeit an den Außengrenzen (FRONTEX), mit Sitz in Warschau (Polen) sucht:

- **ICT Service Delivery Senior Coordinator (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: RCT-2023-00030, Deadline for applications: 25/10/2023, 12:00

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

ESMA sucht Policy / Convergence Officer (different profiles)

Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) mit Sitz in Paris sucht:

- **Policy / Convergence Officer (different profiles) (m/w/d)**
Contract Agent, Grade: FG IV, Reference: not specified, Deadline for applications: 26/10/2023

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

EuroHPC Joint Undertaking sucht Programme Officer – Research and Innovation

Das Gemeinsame Unternehmen für europäisches Hochleistungsrechnen (EuroHPC JU) mit Sitz in Luxemburg sucht:

- **Programme Officer – Research and Innovation (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: EuroHPC/2023/10, Deadline for applications: 29/10/2023, 23:45 CEST

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

EASA sucht Meteorology Expert

Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) mit Sitz in Köln sucht:

- **Meteorology Expert (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 6, Reference: not specified, Deadline for applications: 30/10/2023

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

EBA sucht Data Architect

Die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) mit Sitz in Paris sucht:

- **Data Architect (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 7, Reference: OPER IT TA-76-2023, Deadline for applications: 30/10/2023, 23:59 (Paris time)

Weitere Informationen sind [online abrufbar](#).

EUAA sucht Procurement Officer

Die Asyagentur der Europäischen Union (EUAA) mit Sitz in Valletta sucht:

- **Procurement Officer (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 5, Reference: EUAA/2023/TA/016, Deadline for applications: 31/10/2023, 12:00 Malta time

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

SRB sucht Senior Bank Resolution Expert

Die Europäische Abwicklungsbehörde für die Bankenunion (SRB) mit Sitz in Brüssel sucht:

- **Senior Bank Resolution Expert (m/w/d)**
Temporary Agent, Grade: AD 8, Reference: SRB/AD/2023/006, Deadline for applications: 31/10/2023, 12:00 Brussels time

Weitere Informationen sind [online](#) abrufbar.

EU-Agenda

Sitzungen der Europäischen Kommission

11. Oktober

- Demografische Toolbox
 - Legislativvorschlag zur Änderung des Verfahrens zur Aussetzung der Visumpflicht
-

Ausschüsse des Europäischen Parlaments

9. Oktober – Unterausschuss für Menschenrechte

- Menschenrechte und Demokratie in der Welt und die Politik der Europäischen Union in diesem Bereich – Jahresbericht 2023

9. Oktober – Gemeinsame Sitzung des Haushaltsausschusses und des Ausschusses für Industrie, Forschung und Energie

- Einrichtung der Plattform „Strategische Technologien für Europa“ (STEP) und Änderung der Richtlinie 2003/87/EG und der Verordnungen (EU) 2021/1058, (EU) 2021/1056, (EU) 2021/1057, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) 2021/1060, (EU) 2021/523, (EU) 2021/695, (EU) 2021/697 und (EU) 2021/241

9. Oktober – Gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Binnenmarkt und Verbraucherschutz und des Rechtsausschusses

- Haftung für fehlerhafte Produkte

9. Oktober – Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres

- Erläuterung des Berichts der Kommission über die Rechtsstaatlichkeit 2023 COM(2023)0800

9. Oktober – Ausschuss für Binnenmarkt und Verbraucherschutz

- Änderung der Richtlinien 2005/29/EG und 2011/83/EU hinsichtlich der Stärkung der Verbraucher für den ökologischen Wandel durch besseren Schutz gegen unlautere Praktiken und bessere Informationen
- Schaffung eines Notfallinstruments für den Binnenmarkt und Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 2679/98 des Rates
- Arbeitsgruppe zur Umsetzung des Gesetzes über digitale Märkte * Berichterstattung an den Ausschuss durch Andreas Schwab (PPE), Vorsitzender der Arbeitsgruppe
- Sucherzeugende Gestaltung von Online-Diensten und Verbraucherschutz im EU-Binnenmarkt
- Umsetzung der Geoblocking-Verordnung aus dem Jahr 2018 im digitalen Binnenmarkt
- Gemeinsame Vorschriften zur Förderung der Reparatur von Waren und Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394 sowie der Richtlinien (EU) 2019/771 und (EU) 2020/1828

9. Oktober – Ausschuss für Wirtschaft und Währung

- Auf hoher Ebene erstellter unabhängiger Bericht über die Zukunft des Binnenmarkts
- Ernennung eines Mitglieds des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (Piero Cipollone)
- Änderung der Richtlinie 2014/59/EU und der Verordnung (EU) Nr. 806/2014 im Hinblick auf bestimmte Aspekte der Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten
- Die Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts

- Bankenunion – Jahresbericht 2023
- Ernennung eines Mitglieds des Direktoriums der Europäischen Zentralbank

9. Oktober – Ausschuss für Verkehr und Tourismus

- Änderung der Richtlinie 96/53/EG des Rates zur Festlegung der höchstzulässigen Abmessungen für bestimmte Straßenfahrzeuge im innerstaatlichen und grenzüberschreitenden Verkehr in der Gemeinschaft sowie zur Festlegung der höchstzulässigen Gewichte im grenzüberschreitenden Verkehr
- Leitlinien für den Aufbau eines transeuropäischen Verkehrsnetzes, Änderung der Verordnung (EU) 2021/1153 und der Verordnung (EU) Nr. 913/2010 und Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 1315/2013

12. Oktober – Ausschuss für Industrie, Forschung und Energie

- Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden (Neufassung)
- Horizontale Cybersicherheitsanforderungen für Produkte mit digitalen Elementen und Änderung der Verordnung (EU) 2019/1020
- Änderung der Verordnung (EU) 2019/1242 im Hinblick auf die Verschärfung der CO₂-Emissionsnormen für neue schwere Nutzfahrzeuge und die Einbeziehung von Meldepflichten sowie Aufhebung der Verordnung (EU) 2018/956
- Geothermische Energie

12. Oktober – Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

- Rolle des Europäischen Parlaments und seiner parlamentarischen Diplomatie in der Außen- und Sicherheitspolitik der EU

12. Oktober – Ausschuss für konstitutionelle Fragen

- Vorschläge des Europäischen Parlaments zur Änderung der Verträge

12. Oktober – Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit

- Berichterstattung über die laufenden interinstitutionellen Verhandlungen
 - Fluorierte Treibhausgase, zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937 und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 517/2014
 - Wiederherstellung der Natur
 - Verringerung der Methanemissionen im Energiesektor und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/942
 - Zur Änderung der Richtlinie 2010/75/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010 über Industrieemissionen (integrierte Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung) und der Richtlinie 1999/31/EG des Rates vom 26. April 1999 über Abfalldeponien
 - Meldung von Umweltdaten von Industrieanlagen und Einrichtung eines Portals für Industrieemissionen
- Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeugen sowie von Systemen, Bauteilen und selbstständigen technischen Einheiten für diese Fahrzeuge hinsichtlich ihrer Emissionen und ihrer Batterielebensdauer (Euro 7) und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 715/2007 und (EG) Nr. 595/2009
- Gemeinsame Vorschriften zur Förderung der Reparatur von Waren und zur Änderung der Verordnung (EU) 2017/2394, der Richtlinien (EU) 2019/771 und (EU) 2020/1828

Ausgewählte Tagungen des Rates

- **Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz**
 - Europäisches Semester
 - Die Ministerinnen und Minister werden über das Europäische Semester 2023 beraten, wobei der Schwerpunkt auf den Auswirkungen neuer Technologien auf die Arbeit und dem europäischen Weg hin zu einem gerechten digitalen Wandel liegen wird.
 - Sozialwirtschaft
 - Die Ministerinnen und Minister werden eine politische Einigung über eine Empfehlung zur Entwicklung günstiger Rahmenbedingungen für die Sozialwirtschaft anstreben.
 - Psychische Gesundheit und prekäre Beschäftigung
 - Die für Beschäftigung zuständigen Ministerinnen und Minister werden darauf hinarbeiten, Schlussfolgerungen zu psychischer Gesundheit und prekärer Beschäftigung zu billigen. Ziel ist dabei die Bewältigung psychosozialer Risiken am Arbeitsplatz unter Berücksichtigung der Digitalisierung und neuer Beschäftigungsformen.
 - Sozialschutz und Zugang zu Wohnraum
 - Der Rat wird Schlussfolgerungen zum Sozialschutz für Selbstständige sowie zu Maßnahmen zur Gewährleistung eines gleichberechtigten Zugangs zu angemessenem Wohnraum für Roma billigen. Mit beiden Dokumenten wird auf die Umsetzung der Europäischen Säule sozialer Rechte abgezielt. Die Ministerinnen und Minister werden außerdem eine Aussprache über die Konsolidierung und Stärkung der europäischen Sozialschutzsysteme führen.

Ausgewählte Fälle des Europäischen Gerichtshofes

Donnerstag, 12. Oktober 2023

Urteil des Gerichtshofs in der Rechtssache C-286/22 KBD Verzekeringen

Neuigkeiten im Verkehrsrecht

2017 kam ein Pedelec-Fahrer bei der Arbeit durch einen Verkehrsunfall um. Die Versicherung des Arbeitgebers (P&V), kam für den Schaden auf.

P&V reichte hiernach eine Klage gegen KBD Verzekeringen (KBD), die Versicherung des involvierten Autofahrers ein. Nach dem geltenden Recht sei der „schwächere“ Verkehrsteilnehmer – bspw. Fahrradfahrer und Fußgänger – prinzipiell geschützt, wohingegen der „stärkere“ Verkehrsteilnehmer – also KFZ-Fahrer - für den entstandenen Schaden aufkommen müsse.

Das vorliegende Gericht will vom Gerichtshof wissen, ob Pedelecs als Fahrzeuge eingeordnet werden, die darauf schließen lassen, dass ihre Fahrer als „schwächere“ Verkehrsteilnehmer eingeordnet werden können und mithin den rechtlichen Schutz genießen können.

Weitere Informationen

Ausgewählte laufende Konsultationen

Justiz und Grundrechte

Kinderschutz – Integrierte Systeme

14.7.2023 – 20.10.2023

Allgemeine und berufliche Bildung

Erasmus+ ist das EU-Programm zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport in Europa

15.9.2023 – 8.12.2023

Energie

Energieeffizienz – Ökodesign-Anforderungen an Festbrennstoff-Einzelraumheizgeräte (Überprüfung)

21.9.2023 – 14.12.2023

Bank und Finanzdienstleistungen

Bericht über die Verordnung zur Offenlegung von Informationen über nachhaltige Finanzen

14.9.2023 – 15.12.2023

Energie

Energieeffizienz – Ökodesign-Anforderungen an Festbrennstoffkessel (Überprüfung)

28.9.2023 – 21.12.2023

Energie

Anforderungen an die Energieverbrauchskennzeichnung von Festbrennstoffkesseln (Überprüfung)

28.9.2023 – 21.12.2023

REDAKTION:

Alexander Maurer, alexander.maurer@eu.austria.be, EU Representation der WKÖ

Wenn Sie das EU-Wirtschaftspanorama regelmäßig zugeschickt bekommen wollen oder sich vom Verteiler streichen lassen möchten, mailen

Sie an: eu@eu.austria.be

MEDIENINHABER:

Wirtschaftskammer Österreich, Wiedner Hauptstraße 63, 1040 Wien

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz/Copyright/Haftung

Das könnte Sie auch interessieren



WKÖ-Kühnel: Höhere Berufliche Bildung zündet den Karriereturbo in der Berufsbildung

Lückenschluss im heimischen Bildungssystem bei berufspraktischen Abschlüssen – „Wertet die Lehre auf und schafft neue Kompetenzen bei Green und Digital Skills“ [➤ mehr](#)



Strommarkt und Strompreis verstehen

Alle Unterlagen der kostenlosen Webinar- und Diskussionsreihe für WKÖ-Mitglieder [➤ mehr](#)

Soziale Töpfe: Österreichs Unternehmen sind tragende Säule des Sozialsystems – insgesamt leisten Arbeitgeber rund 63% der Beiträge

Argumente der WKÖ [➤ mehr](#)